

Leitfaden für die Eingewöhnungszeit

„Das Kind muss sich zunächst einmal so, wie es ist, geliebt fühlen, um dann die Eigenschaften, die es besitzt, weiterzuentwickeln.“

(Francoise Dolto)

Voraussetzungen

Kinder benötigen eine liebevolle und fürsorgliche Betreuung und sichere und tragende Beziehungen, damit sie sich emotional wohlfühlen. Erst dann sind sie in der Lage, die Anregungen und Möglichkeiten der Kita aufzugreifen und zu nutzen.

Erster Eindruck

Ein „Schnuppertag“ noch vor dem offiziellen Beginn des Kita-Besuchs, ermöglicht eurem Kind und euch als Eltern einen ersten Eindruck vom Leben bei den Hahnheimer Knöpfen zu gewinnen.

Die Eingewöhnung im Allgemeinen

Der nächste Schritt, sich in der Kita sicher und wohl zu fühlen, ist eine behutsame und aufmerksame Eingewöhnung, in der nach und nach erste Kontakte zwischen eurem Kind und den PädagogInnen hergestellt werden. Entscheidend ist eine enge und vertrauensvolle Absprache zwischen den PädagogInnen und euch als Eltern, die immer individuelle Schritte der Eingewöhnung berücksichtigt. Ist das Kind angekommen, bieten wir ihm einen sicheren Rahmen durch einen strukturierten Tagesablauf. Das Kind lernt schnell, wann es Frühstück gibt, was im Morgenkreis passiert, wann und wo welche Angebote oder Projekte stattfinden und wann und wo es selbständig spielen kann. Dieser Rhythmus ist für euer Kind wie ein zeitliches Zuhause, in dem es sich sicher bewegen kann. Nach und nach entstehen dabei auch Beziehungen zu anderen Kindern und anderen PädagogInnen, die ebenfalls zum Wohlfühlen beitragen.

Euer Kind merkt, dass es mit seinen Äußerungen auf Resonanz stößt und so, wie es hier und jetzt gerade ist, angenommen wird.

Die Praxis

Grundsätzlich ist uns die Individualität der Eingewöhnung wichtig. Jedes Kind darf in seinem Tempo bei uns ankommen. Trotzdem gibt es einen Rahmen in dem wir uns bewegen. Dieser sieht vor, dass eine Bezugsperson (in der Regel ein Elternteil) die Eingewöhnungsphase des Kindes begleitet. Am ersten und zweiten Tag begleitet die Bezugsperson gemeinsam mit dem Kind den Alltag der

Einrichtung. Zusammen erleben wir den Tagesablauf (Morgenkreis, Aufbruch, Ankommen am Platz, Frühstück, Freispiel, Abschlusskreis, Rückweg).

Dabei nehmen wir Kontakt mit eurem Kind auf. Die Bezugsperson hält sich im Hintergrund als Hafen, in den das Kind jederzeit bei Verunsicherung bekannte Sicherheit erfahren kann. Wenn wir das Gefühl haben, dass euer Kind einen guten Kontakt zu uns aufbaut, erste Bedürfnisse auch von uns gedeckt werden können (Hände waschen, Toilettengang „Pusten“ und Trösten bei kleineren Verletzungen) kommt es zum ersten Trennungsversuch.

In Absprache mit dem Elternteil wählen wir einen Moment aus, in dem sich das Kind in einer Spielsituation befindet und sich wohlfühlt.

Der Elternteil geht zu dem Kind und teilt ihm mit, dass er jetzt für kurze Zeit etwas (für das Kind nachvollziehbares) erledigen geht (zur Toilette gehen, einkaufen, ans Auto etwas holen, kochen etc.) Sollte das Kind dies ohne Weiteres akzeptieren, folgt eine klare Verabschiedung und der Elternteil zieht sich zurück.

Die ersten Trennungsversuche können zwischen 5 Minuten bis zu einer Stunde dauern – je nachdem, wieviel euer Kind zulässt.

Fühlt es sich offensichtlich wohl, teilen wir euch per Telefon oder mittels einer Kollegin mit, dass wir den Zeitraum noch ausdehnen können.

Sollte euer Kind weinen, versuchen wir zunächst es zu beruhigen. Gelingt dies, d.h. lässt sich das Kind weiterhin auf gemeinsames Spielen ein, bitten wir euch anschließend zurückzukehren, um euer Kind mit einem positiven Erlebnis nach Hause gehen zu lassen.

Die Phasen der Trennung werden ab diesem Zeitpunkt dann Stück für Stück erweitert, bis euer Kind einen Vormittag ohne euch im Kindergarten verbringen kann.

Wir passen die Trennungszeiten immer an die Bedürfnisse des Kindes an und dehnen sie individuell aus.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch und eurem Kind!

Das Knöpfe - Team

Familientag/ Geschwisterkinder

Sobald euer Kind **nach der Eingewöhnungszeit** im Kindergarten angekommen ist, laden wir euch einmal im Jahr zu einem Familientag oder Mitgehtag ein, sofern ihr das möchtet.

Hier habt ihr die Gelegenheit, euer Kind auch in seinem Kindergartenalltag zu erleben und daran teilzuhaben. Bei einer Gruppengröße von 20 Kindern und wöchentlich wiederkehrenden

Programmpunkten wie „Bücherei“ und „Schwimmen“, haben wir uns zunächst auf einen Tag pro Jahr beschränkt.

Geschwisterkinder sind im Kindergarten herzlich willkommen 😊

Es hat sich gezeigt, dass auch die Geschwister immer wieder gerne zurück in den Kindergarten kommen.

Hierfür bieten sich besonders die Ferien an, bzw. die Randzeiten vor und nach den Ferien.

Um dies gut planen zu können, bitten wir euch darum uns einen Geschwisterbesuch rechtzeitig anzukündigen.

Besucherkinder sind während der Aufenthaltszeit im Kindergarten über diesen mitversichert.

Gegen **Ende der Kindergartenzeit** möchten wir jedem Kind anbieten, seine Eltern für einen Tag mit in den Kindergarten zu bringen.

Hier hat es die Möglichkeit euch zu zeigen, wo es seine Tage verbracht hat, welchen Platz es am liebsten hatte und erfährt darüber ein Stück Wertschätzung für einen Teil seines Alltages.